

*Johannes Michael von Kriss bewirbt sich um die herrschaftliche Mühle im Mölibolz in Vaduz. Ausf. Sulz, 1801 April 6, AT-HAL, H 2622, unfol.*

[1] Durchlachtigster reichherzog! Gnädigster fürst und herr, herr!<sup>1</sup>

Da die herrschaftliche mühl im Mühleholz<sup>2</sup> auf höchst dero reichsfürstenthum Lichtenstein, an einen neuen bestandsmann verlassen werden solle, und schon mein grossvater Kaspar von Kriss bereits vor 60 jahren besagte herrschaftmühl bestandsweis innegehabt hat. Ich aber von nannen und stammen nicht nur ein gelernter, sondern auch ein gewanderter müller bin, der einem solchen werk vorzustehen im stande ist. Als habe mich ebenfalls um diesen herrschaftlichen bestand unterthänigst melden, und mit deme bittlich anhalten wollen, dass ich dagegen mich anheischig mache, die erforderliche caution zu stellen, auch dasjenige genau zu erfüllen, was mir vermög bestandskontrakt aufzubürden beliebt werden soll- [2] zu hochfürstlichen höchsten hulden und gnaden mich unterthänigst empfehlend ersterbe ich in tiefester ehrfurcht.

Eurer herzoglichen durchlaucht  
Sulz<sup>3</sup>, am 6. Aprill 1801.

Unterthänigst, gehorsamster  
Johannes Michael von Kriss

[3] [Dorsalvermerk]

An seine herzogliche durchlaucht den durchlachtigsten herzogen und herrn, herrn Alois Joseph des Heiligen Römischen Reichs<sup>4</sup> fürsten und regierern des hauses von und zu Lichtenstein etc. etc. unterthänigst, gehorsamste bitte von Johann Michael von Kriss, müllermeister zu Sulz.

Um willen gnädigster überlassung des herrschaftlichen mühlebestandes zu Vadutz<sup>5</sup>.

---

<sup>1</sup> Alois I. Joseph von Liechtenstein (1759–1805) regierte von 1781 bis 1805. Vgl. Herbert HAUPT, Johann Nepomuk Karl von; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 526–527; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 7.

<sup>2</sup> Mölibolz. Wiesen, Häuser und Straße nördlich von Vaduz. Vgl. Hans STRICKER (Leitung), Toni BANZER – Herbert HILBE (Bearbeiter), *Liechtensteiner Namenbuch. Die Orts- und Flurnamen des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 2, Vaduz 1999, S. 360.

<sup>3</sup> Sulz, Gem., Vorarlberg (A).

<sup>4</sup> Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*, Köln-Weimar 2005.

<sup>5</sup> Vaduz, Gem. (FL).